

Finanzklarheit nach Norm



Unruhige Zeiten brauchen klare Entscheidungen: Die DIN 77235 schafft Struktur für Finanz- und Risiko-Checks – damit Gastgeber den Kopf frei haben für Gäste, Qualität und Service.

D

ie wirtschaftliche Lage in der Gastronomie ist angespannt. Laut Statista musste die Branche zwischen 2019 und 2024 rund 15 % Umsatzrückgang hinnehmen. Gleichzeitig stiegen die Arbeitskosten um 34 %, die Energiekosten um knapp 30 % und die Nahrungsmittelpreise um rund 25 %. In der Folge haben viele Betriebe ihre Preise im gleichen Zeitraum um 23 % erhöhen müssen.

In dieser unruhigen Zeit wird eines existenziell: echte Klarheit über Finanzen und Risiken. Nicht aus dem Bauch heraus, sondern so



Finanz-Check nach DIN 77235 – Orientierung für Gastgeber

Wie belastbar ist die Finanzstruktur Ihres Betriebs – und wo lauern Risiken, die im Alltag leicht untergehen? In unserer neuen Strecke beleuchten wir die Finanz-DIN-Norm 77235: verständlich, praxisnah und mit Blick auf Ihren gastronomischen Alltag. Dabei zeigen wir in den kommenden Ausgaben:

- welche Vorteile die Norm in der Beratung und Entscheidungsfindung bietet,
- wie eine strukturierte Finanz- und Risikoanalyse aufgebaut ist,
- welche Stellschrauben Gastgeber konkret für mehr Stabilität nutzen können.

Fachlich begleitet wird die Strecke vom Defino Institut, u. a. durch Dr. Klaus Möller.



DR. KLAUS MÖLLER

strukturiert, dass Entscheidungen wieder planbar werden – und der Kopf frei bleibt für das, worum es eigentlich geht: Gäste, Qualität, Service.

Standard schafft Vergleichbarkeit

Nur: Eine Bestandsaufnahme fällt je nach Ansprechpartner sehr unterschiedlich aus. Banken, Versicherer, Makler, Vertriebe – alle können helfen, aber sie arbeiten mit unterschiedlichen Brillen und teils auch mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Das Ergebnis: Zwei Analysen, zwei Empfehlungen, drei Meinungen. Und am Ende bleibt die Frage: Woran soll ich mich als Gastgeber wirklich orientieren?

Die Antwort ist ein verbindlicher Rahmen, der die Analyse nachvollziehbar macht – unabhängig davon, wer sie erstellt. Genau hier setzt die DIN-Norm 77235 „Risiko- und Finanzanalyse für Selbstständige, Freiberufler und KMUs“ an. Seit 2025 können auch kleinere Unternehmen – und damit ganz besonders Gastronomiebetriebe – diesen Standard nutzen.

Was die Norm bietet

Die DIN 77235 ist ein Regelwerk für eine strukturierte, standardisierte Vorgehensweise bei der Risiko- und Finanzanalyse im Unternehmenskontext. Sie definiert, wie Analysen durchgeführt werden sollen – nachvollziehbar, vollständig und vergleichbar.

Für Gastgeber heißt das:

- Risiken werden früher sichtbar (statt erst, wenn es teuer wird).
- Maßnahmen lassen sich priorisieren (was bringt Stabilität – was kann warten?).
- Empfehlungen verschiedener Anbieter werden vergleichbar (gleiche Grundlage, weniger Bauchgefühl).

Kurz: Die Norm schützt vor „Flickschusterei“, schafft Transparenz im Gespräch – und gibt Unternehmen eine neutralere Entscheidungsbasis.

Mehrwert für die Gastronomie

Die Norm richtet sich an Freiberufler, Gewerbetreibende, Selbstständige und KMUs – also genau an die Unternehmensgrößen, die in der Gastrobranche dominieren. Für viele Betriebe kann eine standardisierte Finanz- und Risikoanalyse der Unterschied sein zwischen „irgendwie durchkommen“ und planbar steuern: mit klaren Prioritäten, passenden Absicherungen und belastbaren Zahlen.

Dr. Klaus Möller



Exklusiv für unsere Leser

Lassen Sie Ihren Betrieb nach DIN 77235 durchchecken – kostenlos. Das Defino Institut vermittelt zertifizierte Berater in Ihrer Nähe für eine initiale Finanz- und Risikoanalyse.

Kontakt: info@defino.de
Angebot gültig bis zum 31.12.2026.



Im ausführlichen Interview erklärt Experte Michael Jama, wie die Analyse nach DIN 77235 konkret abläuft, welche fünf Themenfelder geprüft werden – und warum gerade Haftung und Liquiditätsmanagement in der Gastronomie kritische Stellschrauben sind.

www.blgastro.de/24-stunden-gastlichkeit/faq-din-77235